



Halbjahresbericht Januar bis Juni 2004

BBBIOTECH

BB BIOTECH AG

Halbjahresbericht

Aktionärsbrief	4
Kennzahlen	5
Firmenprofile	6–11
Wertschriftenpositionen per 30. Juni 2004	12
Konsolidierte Halbjahresrechnung	13–14
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	15–17
Bericht des Konzernprüfers	18
Corporate Governance	18
Aktionärsinformationen	19

Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Portfolio der BB BIOTECH hat sich in der ersten Hälfte des Jahres sehr erfreulich entwickelt. Insbesondere konnten unsere Beteiligungen EyeTech, Biogen Idec, Sepracor, Celgene und Gilead deutliche Kursgewinne verzeichnen. Der Aktienkurs von BB BIOTECH stieg um 18% auf CHF 72, während der Innere Wert um 17% auf CHF 85 zulegen konnte. Sowohl der Aktienkurs als auch der Innere Wert schnitten währungsbereinigt deutlich besser ab als die vergleichbaren Indizes.

Mit den neuen Beteiligungen an Sepracor, ICOS, AtheroGenics, Elan und Telik haben wir das Portfolio von BB BIOTECH ergänzt. Vor allem Sepracor hat bereits spürbar zur positiven Entwicklung unseres Vermögens beigetragen und hat sich als Kernposition im Portfolio etabliert. Wir reduzierten unsere Beteiligungen an Biogen Idec, Amgen und Actelion und veräusserten die Beteiligungen an MedImmune, Serono und Inspire, um mit den freigesetzten Mitteln unser Portfolio weiterzuentwickeln.

Innovative Medikamente sind die Basis erfolgreicher Biotech-Unternehmen, besonders wenn sie eine deutliche Verbesserung bestehender Therapien ermöglichen. In der zweiten Jahreshälfte konnte sich insbesondere das von unserer Beteiligung EyeTech Pharmaceuticals entwickelte Medikament Macugen, zur Behandlung der feuchten AMD (altersbedingte Makuladegeneration), als Durchbruch erweisen. Dank überzeugender klinischer Daten verlief der Börsengang von EyeTech Anfang des Jahres sehr erfreulich und entwickelte sich zu einem der erfolgreichsten Biotech-Börsengänge überhaupt. BB BIOTECH ist mit 9% der grösste Einzelaktionär des Unternehmens. Seither überraschte die Firma durchwegs positiv: Der Zulassungsantrag wurde früher als geplant bei der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA (Food and Drug Administration) eingereicht, neue klinische Daten für Sehschwäche infolge Diabetes (DME) waren positiv und die FDA erteilte dem Zulassungsantrag eine bevorzugte Bearbeitung.

Im Bereich der Autoimmunerkrankungen könnte sich das von der Beteiligung Biogen Idec entwickelte Medikament Antegren zur Behandlung von Multipler Sklerose im Vergleich mit den bereits auf dem Markt etablierten MS-Therapien als deutlich überlegen erweisen. Die Marktzulassung sowohl für Macugen als auch für Antegren könnte noch in diesem Jahr erfolgen. Beide Medikamente dokumentieren eindrucksvoll die Innovationskraft der Biotech-Industrie.

Im Zuge der Massnahmen zur weiteren Reduktion des Discounts zahlte BB BIOTECH erstmals eine Dividende, was die Attraktivität der BB BIOTECH-Aktie weiter steigerte. Unterstützend wurden 2.1 Mio. (7.6%) der eigenen Aktien zurückgekauft, die in den nächsten Wochen gelöscht werden.

Anlässlich der Generalversammlung am 20. April trat unser Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Ernst Thomke, nach zehn erfolgreichen Jahren in den Ruhestand. Wir bedanken uns im Namen unserer Aktionäre bei Herrn Dr. Thomke für seine hervorragende Arbeit. Als neuer Verwaltungsrat wurde Dr. Clive Meanwell gewählt. Dr. Meanwell ist ein herausragender Biotech-Experte und ist Gründer und Vorsitzender des Verwaltungsrates von The Medicines Company. Weiter bestimmte der Verwaltungsrat Prof. Szucs zu seinem neuen Vorsitzenden, um der steigenden Bedeutung der Pharmaökonomie neuer Medikamente Rechnung zu tragen.

Auch für die zweite Jahreshälfte erwarten wir eine Fülle guter Nachrichten, wie die Zulassung und Markteinführung mehrerer neuer Medikamente: Neben EyeTechs Macugen und Biogen Idec's Antegren haben wir insbesondere hohe Erwartungen an Gileads Kombinationspräparat Viread/Emtriva zur Behandlung von AIDS sowie an Sepracors Schlafmittel Estorra. Zusätzlich stehen für eine Reihe unserer Beteiligungen wichtige Meilensteine in der klinischen Entwicklung an. Unter anderem für Actelions Veletri zur Behandlung von akutem Herzversagen und für AtheroGenics' AGI-1067 zur Behandlung der Arteriosklerose.

In Verbindung mit den moderaten Bewertungen lassen diese produktspezifischen Entwicklungen die Geldanlage in Biotech-Aktien weiterhin äusserst interessant erscheinen.

Der Verwaltungsrat der BB BIOTECH AG

Prof. Dr. med. Thomas Szucs
Präsident

Prof. Dr. David Baltimore

Dr. Clive Meanwell

Kennzahlen

Kursentwicklung

Inhaberaktie (Schweiz):	
31.12.2003–30.06.2004	18%
Inhaberaktie (Deutschland):	
31.12.2003–30.06.2004	20%
Inhaberaktie (Italien):	
31.12.2003–30.06.2004	19%
Innerer Wert (in CHF):	
31.12.2003–30.06.2004	17%
Performance seit Gründung pro Jahr:	
15.11.1993–30.06.2004	11%
Outperformance (Innerer Wert)	
vs. Biotech-Index (BTK)	
seit Gründung (Nov. 1993):	40%
Börsenkapitalisierung per 30.06.2004:	
CHF 2 002 Mio./EUR 1 312 Mio.	

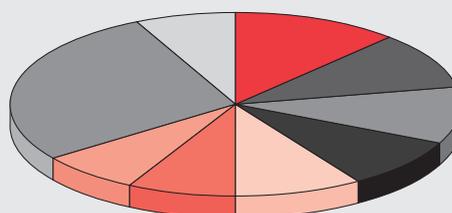


Börse Schweiz, Quelle: Datastream

Portfolio per 30.06.2004

Wertschriften und Flüssige Mittel: CHF 2 117 Mio.

■ Gilead	12%
■ Celgene	10%
■ Biogen Idec	10%
■ Sepracor	9%
■ EyeTech Pharmaceuticals	9%
■ The Medicines Company	8%
■ Actelion	7%
■ Kleinere Beteiligungen	28%
■ Flüssige Mittel	7%



Volumen und Extrema

	01.01.–30.06.2004	2003	2002	2001
Höchst/Tiefst Aktienkurs in CHF (SWX):	79.80/62.55	74.75/47.00	125.75/49.80	176.00/81.50
Höchst/Tiefst Innerer Wert in CHF:	91.70/74.70	87.70/66.10	128.40/60.30	158.60/90.10
Schlusskurs am Ende der Periode in CHF:	72.00	62.95	56.80	125.75
Innerer Wert am Ende der Periode in CHF:	84.89	74.66	68.63	128.42
Höchst/Tiefst in EUR (Xetra):	51.20/39.60	48.40/31.66	83.50/33.60	116.50/55.50
Höchst/Tiefst in EUR (Nuovo Mercato):	50.70/40.01	47.67/31.96	83.00/33.80	113.00/55.15
Höchst/Tiefst Innerer Wert in EUR:	59.20/47.80	56.40/45.00	89.20/41.00	105.10/58.90
Schlusskurs (D) am Ende der Periode in EUR:	46.80	40.15	38.96	83.50
Schlusskurs (I) am Ende der Periode in EUR:	46.80	40.65	38.10	83.28
Innerer Wert am Ende der Periode in EUR:	55.67	47.90	47.23	86.70
Ø Handelsvolumen pro Tag in CHF 1 000:	9 619	7 186	6 982	13 365

Firmenprofile

■ Gilead



Gilead entwickelt Arzneimittel zur Behandlung und Prävention von Infektionserkrankungen wie AIDS, Hepatitis B und Grippe. Der Nukleosid-Reverse-Transkriptase-Hemmer (NRTI) Viread, ein Kernprodukt des Unternehmens, wird zur Behandlung von HIV-Infektionen eingesetzt und zählt zu den tragenden Säulen im antiretroviralen Behandlungsansatz. Mit Hilfe dieser wirkungsvollen Behandlung lässt sich die Viruslast eines Patienten für einen bestimmten Zeitraum so weit reduzieren, dass im Plasma keine virale RNA mehr nachgewiesen werden kann. Durch die im Dezember 2002 erfolgte Übernahme des Biotech-Unternehmens Triangle hat sich Gilead mit Emtriva einen weiteren wichtigen Wirkstoff zur Behandlung von HIV-Infektionen gesichert. Emtriva war im Juli 2003 in den USA zugelassen worden. Im September 2004 soll eine Kombinationstablette Viread/Emtriva zum einmaligen täglichen Gebrauch zugelassen werden. Sollte diese Zulassung erfolgen, brächte dies einen eindeutigen Wettbewerbsvorteil im Vergleich zu anderen Produkten. Mit der Einführung von Hepsera zunächst in den USA (September 2002) und in der Folge dann in Europa (März 2003) hat sich Gilead in einem weiteren Segment etabliert. Auch Hepsera ist ein Nukleosid-Reverse-Transkriptase-Hemmer. Das Produkt kommt bei der Behandlung von Hepatitis-B-Infektionen zum Einsatz. Laut Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation sind 5–7% der Weltbevölkerung (350 Mio. Menschen) chronisch mit dem Hepatitis-B-Virus infiziert, d.h., es gibt ein enormes Potenzial für neue, innovative Arzneimittel. Gileads Produktpipeline enthält zudem verbesserte Formulierungen der vorgenannten Wirkstoffe.

■ Celgene



Celgene – das Unternehmen schreibt seit 2003 schwarze Zahlen – ist auf die Entwicklung und Vermarktung neuer Wirkstoffe zur Behandlung von Krebs und Entzündungskrankheiten spezialisiert. Thalomid, Celgenes wichtigstes Produkt, wurde bereits 1998 für die Behandlung von Entzündungskomplikationen der Lepra zugelassen. Allerdings wird das Produkt im Rahmen der Verschreibungen ausserhalb der zugelassenen Indikationen vor allem zur Behandlung multipler Myelome eingesetzt. Die Zulassung der amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) für diese Indikation wird für Oktober 2004 erwartet. Weitere sogenannte Off-Label-Einsätze betreffen die Behandlung von MDS (myelodysplastische Syndrome) und verschiedener solider Tumore. Der Immunmodulator Revlimid, ein Thalomid-Analogum mit vergleichbarer Wirkung und verbessertem Sicherheitsprofil, befindet sich zurzeit in Phase-III für multiple Myelome und in Phase-II für MDS. Die Zulassung der FDA für dieses auf ein Potenzial von 1 Mrd. USD geschätzte Produkt wird für das zweite Halbjahr 2005 erwartet. Celgene entwickelt weitere IMiDs (Immunomodulatory Drugs), die im Vergleich zu Thalomid noch wirksamer sind und noch weniger Toxizität versprechen. Ebenfalls in Entwicklung befinden sich die so genannten SelCiDs (Selective Cytokine Inhibitor Drugs), eine weitere Kategorie von Thalomid-Analoga, zur Behandlung von Entzündungskrankungen. Die 2003 erfolgte Übernahme von Melphalan (zur Behandlung multipler Myelome) von GlaxoSmithKline brachte dem Unternehmen ein zusätzliches, vielversprechendes Produkt und stärkte den Geschäftsbereich im Bereich Hämatologie. Celgene verfügt zudem über Lizenzannahmen aus den von Novartis vermarkteten Produkten Ritalin und Focalin (ADHD).

■ Biogen Idec



Biogen Idec ist das viertgrösste Biotech-Unternehmen der Welt. Mehrere vielversprechende Produkte des Unternehmens sind bereits am Markt oder in der klinischen Entwicklung. Avonex, das Interferon-beta zur Behandlung von Multipler Sklerose (MS), zählt zu den weltweit erfolgreichsten Biotech-Produkten. Ein weiteres umsatzstarkes Produkt des neuen Unternehmens ist Rituxan, der erste monoklonale Antikörper, der zur Behandlung von Non-Hodgkin-Lymphomen (NHL) zugelassen wurde. Aufgrund seiner hohen Wirksamkeit und seiner geringen Nebenwirkungen ist Rituxan inzwischen das weltweit umsatzstärkste Produkt im Bereich Onkologie. Das zweite Produkt im Portfolio zur Behandlung von NHL ist Zevalin, ein mit Yttrium-90 aktivierter monoklonaler Antikörper. In den USA wird Zevalin von Biogen Idec selbst vermarktet. Ausserhalb der USA erfolgt der Vertrieb über Schering. Das Immunsuppressivum Amevive zur Behandlung von Schuppenflechte wurde Anfang 2003 in den USA zugelassen und auf den Markt gebracht. Gegenwärtig wichtigstes Produkt in der Entwicklungspipeline ist Antegren, ein humanisierter Alpha-4-Integrin-Antikörper, der gemeinsam mit Elan Corp zur Behandlung verschiedener Autoimmunerkrankungen entwickelt wird. Antegren befindet sich zurzeit in der zweijährigen Zulassungsstudie für die Behandlung von MS, sowohl als Monotherapie als auch in Kombination mit Avonex. Die von Biogen Idec und Elan im Mai an die FDA übermittelten einjährigen Daten aus den zwei Zulassungsstudien werden zurzeit in einem beschleunigten Verfahren geprüft. In der sechsmonatigen Phase-II zeigte Antegren

Firmenprofile

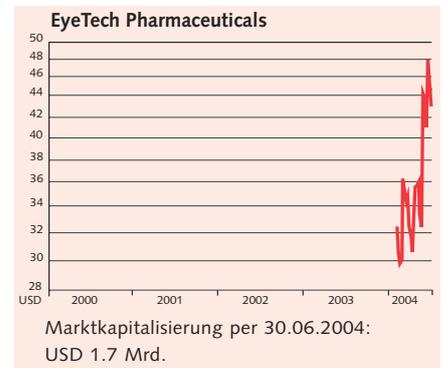
eine deutlich bessere Wirkung bei der Reduktion der Krankheitsschübe und erneuten MRI-Läsionen sowie ein verbessertes Verträglichkeitsprofil im Vergleich zu den auf dem Markt befindlichen MS-Interferonen. Die starken klinischen Daten, das monatliche Verabreichungsprofil und die vorgezogene Zulassungsprüfung deuten darauf hin, dass Antegren Vorteile gegenüber den bereits am Markt befindlichen Therapien haben wird und die Dynamik des MS-Marktes richtungweisend beeinflussen könnte. Wir rechnen mit den klinischen Daten aus den Monotherapiestudien auf demECTRIMS-Kongress im Oktober 2004 und mit der Zulassung des Produkts bis Ende des Jahres.

■ Sepracor



Sepracor Inc. ist ein forschungsorientiertes Pharmaunternehmen mit extensivem Produktportfolio (Kombinationspräparate) zur schwerpunktmässigen Behandlung von Erkrankungen der Atemwege und des Zentralnervensystems. Gegenwärtig konzentriert sich das Unternehmen vor allem auf die Entwicklung von Estorra, einer Single-Isomer-Version des führenden Schlafmittels in Europa (Imovane). Der vorläufige Prüfbescheid der FDA ist bereits eingegangen und die endgültige Zulassung wird bis zum Jahresende erwartet. Estorra wird von Sepracor allein entwickelt und in der Folge direkt über den jüngst erweiterten Vertrieb vermarktet. Mit Xopenex verfügt Sepracor über einen schnell wirkenden Bronchodilatator für Erkrankungen, die eine Verengung der Atemwege bewirken (z.B. Asthma). Sepracor hat bereits einen Zulassungsantrag für eine Dosieraerosol-Formulierung dieses Arzneimittels gestellt, die das Ertragswachstum des Unternehmens in den kommenden Jahren deutlich steigern dürfte. Sepracor setzt auf ein diversifiziertes Produktportfolio, das zudem auch mehrere wichtige Lizenznehmer enthält, darunter u.a. Schering-Plough für CLARINEX® (Desloratadin), Aventis für ALLEGRA® (Fexofenadin HCl) und UCB Farchim SA für XYZAL® /XUSAL™ (Levocetirizin).

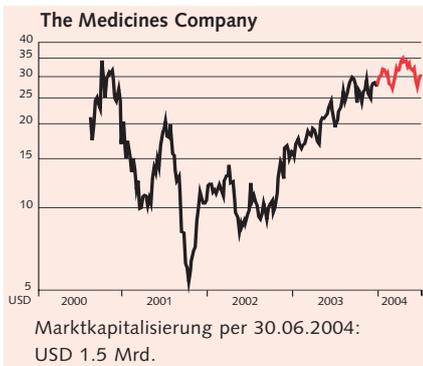
■ EyeTech Pharmaceuticals



EyeTech ist spezialisiert auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung neuer Arzneimittel zur Reduzierung und Prävention des durch Augenerkrankungen bedingten Verlustes der Sehschärfe. Das Unternehmen präsentierte im November 2003 positive Daten zu einer Phase-III-Studie von Macugen. Bei den an der Studie beteiligten Patienten zeigte sich nicht nur eine Verlangsamung und Stabilisierung der Symptome wie bei den gegenwärtig am Markt befindlichen Standardtherapien, sondern in einigen Fällen sogar eine deutliche Verbesserung der Sehschärfe. Daneben wirkte Macugen in allen drei Untergruppen der senilen Makuladegeneration, was in diesem Segment einem bedeutenden Durchbruch gleichkommt. Der entsprechende Zulassungsantrag wurde bereits im ersten Quartal 2004 gestellt und das Gutachtergremium soll im August 2004 tagen. Nachdem die FDA bereits eine vorgezogene Prüfung angekündigt hat, könnte das Arzneimittel im vierten Quartal 2004 endgültig zugelassen werden. EyeTech konnte 2004 einen der erfolgreichsten Börsengänge verzeichnen.

Firmenprofile

■ The Medicines Company



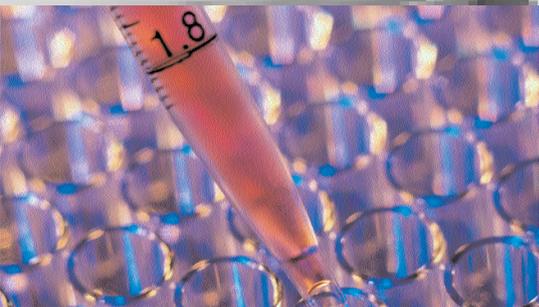
Ziel des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung und Vermarktung von Biopharmaka, die sich in der letzten Entwicklungsphase befinden oder bereits zur Vermarktung zugelassen wurden. Angiomax (Bivalirudin) ist ein Gerinnungshemmer zur Behandlung von Patienten mit instabiler Angina pectoris nach PTCA (percutaneous transluminal coronary angioplasty: Koronarangioplastie). In der REPLACE-2-Studie – sie zählt zu den umfangreichsten klinischen Studien ihrer Art – wurde bereits nachgewiesen, dass Angiomax definitive Vorteile im Vergleich zum unfraktionierten Heparin bietet. Die Gefahr von ischämischen Komplikationen war geringer und auch der Blutverlust konnte deutlich reduziert werden. Die Ergebnisse aus einer weiteren klinischen Studie machten deutlich, dass Angiomax-therapierte Patienten im Vergleich zu Heparin-therapierten eine signifikant reduzierte Sterblichkeitsrate aufweisen. Zudem ist auch das Risiko eines zweiten Herzinfarkts deutlich gemindert. Zwar ist das Medikament teurer als Heparin, doch die pharmakoökonomischen Argumente sprechen für Angiomax, da es in der Anwendung zu weniger Komplikationen führt. Daneben entwickelt das Unternehmen gegenwärtig einen schnell wirkenden Kalziumantagonisten (Clevidipine) sowie ein kurzfristig wirkendes Antikoagulans (Cangrelor). Clevidipine befindet sich gegenwärtig in Phase III. Cangrelor wird Phase III voraussichtlich Anfang 2005 erreichen.

■ Actelion



Actelion konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung von Arzneimitteln zur Behandlung kardiovaskulärer Erkrankungen. 2002 markierte für Actelion die erfolgreiche Markteinführung seines ersten Medikaments Tracleer in den USA und in Europa. Tracleer ist der erste oral verabreichte Endothelin-Rezeptorantagonist. Tracleer ist zugelassen zur Behandlung von pulmonaler arterieller Hypertonie, einer Erkrankung, unter der weltweit ca. 100 000 Patienten leiden. Tracleer befindet sich im letzten Stadium der klinischen Entwicklung zur Behandlung der idiopathischen sowie der durch Skleroderma bedingten pulmonalen Fibrose. Ergebnisse aus diesen Studien werden voraussichtlich 2006 vorliegen. Dank des Erfolgs von Tracleer konnte Actelion 2003 die Profitabilität erreichen. Das von Oxford Glycoscience zur Behandlung von Morbus Gaucher entwickelte und von Actelion 2002 in Lizenz genommene Arzneimittel Zavesca wurde ebenfalls 2003 in den USA zur Vermarktung zugelassen. Veletri, Actelions wichtigstes Produkt aus der Entwicklungspipeline, befindet sich im Endstadium der Entwicklung. Es dient der Behandlung der akuten Herzinsuffizienz. Das Arzneimittel hat die erste Zwischenprüfung durch das Data Safety Monitoring Board bereits hinter sich. Die vollständigen Ergebnisse werden im ersten Halbjahr 2005 vorliegen.

Actelion entwickelt zudem den selektiven Endothelin-Rezeptor-A-Antagonisten Clazosentan zur Behandlung von SAH-bedingten Vasospasmen. Daneben ging Actelion eine bahnbrechende Allianz mit dem US-Unternehmen Merck ein, mit dem Ziel, Renin-Inhibitoren zur Behandlung kardionaler Erkrankungen zu entwickeln und zu vermarkten. Die klinischen Untersuchungen für einen Urotensin-II-Rezeptorantagonisten laufen bereits in Phase II.



Firmenprofile

Neue Beteiligungen

■ AtheroGenics



AtheroGenics ist ein aufstrebendes Pharmaunternehmen, das sich auf die Behandlung chronischer Entzündungskrankheiten wie Atherosklerose, rheumatoide Arthritis und Asthma spezialisiert. AtheroGenics hat eine patentierte Technologieplattform für V-Protectants entwickelt, die als Basis für die drei gegenwärtig in der klinischen Entwicklung befindlichen Kombinationspräparate dient. V-Protectants sind Arzneimittel, welche die in den Endothelzellen generierten so genannten oxidanten Signale blockieren. Diese Signale aktivieren Gene, die entzündungsfördernde Proteine produzieren. Die Proteinprodukte dieser selektiven Gene, inkl. des Adhäsionsmoleküls VCAM-1, ziehen weisse Blutzellen an den Ort der chronischen Entzündung und tragen so zum Erkrankungszustand bei. Kernstück des Entwicklungsprogramms ist AGI-1067, das sich gegenwärtig in einer umfassenden Phase-II-Versuchsreihe mit der Bezeichnung CART-2 befindet. Im Rahmen dieser Versuchsreihe soll herausgefunden werden, ob der Wirkstoff in der Lage ist, die atherosklerotische Plaque zu reduzieren, wie dies bereits in der früheren Phase-II-Studie CART-1 angenommen worden war. Im Rahmen der gross angelegten Phase-III-

Versuchsreihe ARISE soll dann festgestellt werden, ob die Verabreichung von AGI-1067 die klinischen Symptome der koronaren Herzkrankheit reduzieren kann. Weitere V-Protectant-Programme sind in der klinischen Entwicklung und betreffen die rheumatoide Arthritis, erschwerte rheumatologische Erkrankungen und das Abstossen von Organtransplantaten. Die Technologieplattformen sowie die im klinischen Versuchsstadium befindlichen Programme sind zu 100% im Besitz von AtheroGenics. Endgültige Daten zu den klinischen Studien sind innerhalb der nächsten 6–9 Monate zu erwarten.

■ Elan Corporation



Elan konzentriert sich auf Schlüsseltherapiebereiche in der Neurologie, insbesondere auf Multiple Sklerose, Alzheimer, Autoimmunerkrankungen und Schmerzbehandlung. Elan war bislang eher in Nischen tätig und verfügt über ein breites Know-how in Sachen Wirkstoffaufnahme, das in verschiedenen Jointventures Anwendung findet. Im Sommer 2002 startete das neue Managementteam ein Restrukturierungsprogramm. Nach zwei Jahren wurde das Programm mit dem Verkauf der nicht zum Kerngeschäft zählenden Geschäftsbereiche, der Auflösung aller Jointventures, der Reduzierung des Personalbestandes und einer stabilisierten Finanzlage erfolgreich abgeschlossen. Elans aktuelles Produktportfolio enthält die Wirkstoffe Azactam, Maxipime (Antibiotika) und Mylobloc (Epilepsie). Das wichtigste Produkt in der klinischen Pipeline ist Antegren, ein humanisierter Alpha-4-Integrin-Antikörper, der gegenwärtig in zwei Zulassungsstudien zur Behandlung von Multipler Sklerose getestet wird. Die klinische Entwicklung von Elan enthält zudem Antegren für die Behandlung von rheumatoider Arthritis, Prialt zur Behandlung chronischer Schmerzen (dessen Zulassung bereits beantragt wurde) sowie ein Programm zur Behandlung von Alzheimer.

Firmenprofile

■ ICOS



Marktkapitalisierung per 30.06.2004:
USD 1.9 Mrd.

ICOS entwickelt Cialis, ein lang wirkendes Arzneimittel zur Behandlung von Erektionsstörungen. Mittels eines Jointventures mit Eli Lilly werden zurzeit Marktanteile von Pfizers Viagra, dem Marktführer in diesem Segment, gewonnen. Cialis hat Blockbusterpotenzial in einem grossen, expandierenden Markt. Die ICOS-Pipeline wurde in den letzten Jahren substantiellen, durch die Ergebnisse der klinischen Tests bedingten Veränderungen unterzogen. Das Unternehmen konzentriert sich auf Cialis zur Behandlung anderer Erkrankungen, wie die gutartige Prostata-Hypertrophie, von der die Mehrheit der über 65-Jährigen betroffen sind und für die es immer noch viel zu wenig Therapiemöglichkeiten gibt. 2003 überstieg der weltweite Umsatz die USD-200-Mio.-Grenze. Über 1 Million Patienten wurden im Jahr der Markteinführung behandelt. Diese Zahl dürfte in den kommenden Jahren noch deutlich ansteigen.

■ Telik



Marktkapitalisierung per 30.06.2004:
USD 1.0 Mrd.

Telik ist ein Biopharma-Unternehmen, das neue kleinmolekulare Wirkstoffe zur Behandlung von Krebs und anderen schweren Erkrankungen erforscht, entwickelt und vermarktet. Der bislang am weitesten entwickelte Kandidat in der Produktpipeline des Unternehmens ist TELCYTA™ (TLK286), eine neue krebszellenaktivierte Chemotherapie, die sich gegenwärtig in den Zulassungsuntersuchungen der Phase III zur Behandlung von fortgeschrittenem Gebärmutterkrebs und nichtkleinzelligen Lungenkarzinomen befindet. Die Untersuchungen für Gebärmutterkrebs, Lungenkrebs, Brustkrebs und Dick-/Enddarmkrebs laufen in Phase II. Diese und andere Produkte in der Pipeline wurden mit Hilfe von TRAP, einer geschützten Technologieplattform, erforscht. Besagte Plattform ermöglicht eine schnelle und effiziente Erforschung kleinmolekularer Wirkstoffkandidaten. Positive Ergebnisse aus verschiedenen kombinierten Untersuchungen mit neuesten Chemotherapien wurden jüngst auf dem ASCO-Jahrestreffen vorgestellt.

Kursdiagramme: Datastream

Wertschriftenpositionen per 30. Juni 2004

Gesellschaft	Anzahl Wertschriften	Veränderung seit 31.12.2003	Währung	Kurs	Kurswert in Mio. CHF	In % des Portfolios	In % der Gesellschaft
Gilead	3 000 000	224 500	USD	67.00	251.8	11.9%	1.4%
Celgene	2 890 600	-109 400	USD	57.26	207.4	9.9%	3.5%
Biogen Idec	2 600 000	-1 550 300	USD	63.25	206.0	9.8%	0.8%
Sepracor	3 000 000	3 000 000	USD	52.90	198.8	9.4%	3.5%
EyeTech Pharmaceuticals	3 476 362	45 000	USD	42.92	186.9	8.8%	8.6%
The Medicines Company	4 074 075	50 000	USD	30.51	155.7	7.4%	8.5%
Actelion	1 006 410	-874 372	CHF	144.00	144.9	6.8%	4.6%
Ligand Pharmaceuticals	6 400 000	3 400 000	USD	17.38	139.4	6.6%	8.7%
Genzyme	2 229 000	229 000	USD	47.33	132.2	6.2%	1.0%
ICOS	2 000 000	2 000 000	USD	29.84	74.8	3.5%	3.2%
Amgen	1 000 000	-3 100 000	USD	54.57	68.4	3.2%	0.1%
AtheroGenics	2 050 000	2 050 000	USD	19.03	48.9	2.3%	5.5%
Cell Therapeutics	3 000 000	-	USD	7.37	27.7	1.3%	6.0%
Pozen	2 217 000	-583 000	USD	6.85	19.0	0.9%	7.7%
Virologic	5 726 430	-	USD	2.45	17.6	0.8%	10.7%
Durect	2 254 957	-	USD	3.46	9.8	0.5%	4.4%
Elan	206 000	206 000	USD	24.74	6.4	0.3%	0.1%
Telik	208 400	208 400	USD	23.87	6.2	0.3%	0.5%
Serono	-	-258 259					
Biogen Idec Zero Bond	-	-42 000 000					
MedImmune	-	-1 200 000					
Inspire Pharmaceuticals	-	-1 000 000					
Theravance ¹⁾	3 111 111	-	USD	7.00	27.3	1.3%	5.6%
Auxilium Pharmaceuticals ¹⁾	5 000 000	-	USD	1.50	9.4	0.4%	6.7%
Total					1 938.6	91.6%	
Derivate							
The Medicines Company warrants (long)	675 925	-	USD	24.61	20.8	1.0%	
Virologic warrants (long)	990 993	-	USD	1.66	2.1	0.1%	
Auxilium Pharmaceuticals warrants (long)	1 501 501	-	USD	0.00	0.0	0.0%	
Total					22.9	1.1%	
Flüssige Mittel (netto)					155.5	7.3%	
Total					2 117.0	100.0%	
BB BIOTECH Inhaberaktien ²⁾	2 873 142	1 047 420			206.7		10.3%
Total					2 323.7		

¹⁾ nicht börsennotierte Gesellschaft

²⁾ Entspricht der Summe aller in der Schweiz, Deutschland und Italien gehaltenen Aktien. Schlusskurse siehe Seite 5.

Wechselkurse per 30.06.2004:

USD/CHF: 1.2529

EUR/CHF: 1.5254

Konsolidierte Halbjahresrechnung

Konsolidierte Bilanz (in CHF 1 000)

Aktiven	30.06.2004	31.12.2003	Passiven	30.06.2004	31.12.2003
Umlaufvermögen			Kurzfristiges Fremdkapital		
Flüssige Mittel	163 681	7 666	Bankverbindlichkeiten	–	13 000
Forderungen gegenüber Brokern	604	25 674	Verbindlichkeiten gegenüber Brokern	8 826	28 579
Wertschriften	1 961 529	1 949 351	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 006	1 865
Übrige Forderungen	3	38	Steuerrückstellungen	29	68
	2 125 817	1 982 729		9 861	43 512
			Eigenkapital		
			Aktienkapital	27 800	27 800
			Eigene Aktien	(2 873)	(1 826)
			Kapitalreserven	1 188 292	1 188 292
			Bilanzgewinn	902 737	724 951
				2 115 956	1 939 217
Total Aktiven	<u>2 125 817</u>	<u>1 982 729</u>	Total Passiven	<u>2 125 817</u>	<u>1 982 729</u>
Innerer Wert pro Aktie in CHF	84.89	74.66			

Konsolidierte Erfolgsrechnung für die am 30. Juni abgeschlossene Periode (in CHF 1 000)

	01.01.–30.06.2004	01.01.–30.06.2003	01.04.–30.6.2004*	01.04.–30.6.2003*
Betriebsertrag				
Nettogewinn aus Wertschriften	336 738	291 525	56 640	175 100
Zinsertrag	80	997	69	503
Dividendenertrag	239	767	239	767
Fremdwährungsgewinne netto	3 065	–	1 018	–
Übriger Betriebsertrag	55	233	55	207
	340 177	293 522	58 021	176 577
Betriebsaufwand				
Zinsaufwand	9	246	1	246
Fremdwährungsverluste netto	–	4 908	–	5 839
Verwaltungsaufwand	4 328	3 646	2 075	2 002
Übriger Betriebsaufwand	2 790	2 671	1 883	1 665
	7 127	11 471	3 959	9 752
Unternehmensergebnis vor Steuern	333 050	282 051	54 062	166 825
Steueraufwand	94	132	59	102
Periodengewinn	<u>332 956</u>	<u>281 919</u>	<u>54 003</u>	<u>166 723</u>
Gewinn pro Aktie und verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	12.99	10.90		
Durchschnittlich ausstehende Aktien	25 624 768	25 863 509		

*nicht testiert

Konsolidierte Halbjahresrechnung

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für die am 30. Juni abgeschlossene Periode (in CHF 1 000)

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Bilanzgewinn	Total
Bestand am 1. Januar 2003	27 800	(2 077)	1 188 292	551 275	1 765 290
Handel von eigenen Aktien (inkl. Bestandesveränderung)	–	245	–	3 509	3 754
Periodengewinn	–	–	–	281 919	281 919
Bestand am 30. Juni 2003	<u>27 800</u>	<u>(1 832)</u>	<u>1 188 292</u>	<u>836 703</u>	<u>2 050 963</u>
Bestand am 1. Januar 2004	27 800	(1 826)	1 188 292	724 951	1 939 217
Dividende	–	–	–	(62 845)	(62 845)
Handel von eigenen Aktien (inkl. Bestandesveränderung)	–	(1 047)	–	(92 326)	(93 373)
Periodengewinn	–	–	–	332 956	332 956
Bestand am 30. Juni 2004	<u>27 800</u>	<u>(2 873)</u>	<u>1 188 292</u>	<u>902 737</u>	<u>2 115 955</u>

Konsolidierte Mittelflussrechnung für die am 30. Juni abgeschlossene Periode (in CHF 1 000)

	01.01.–30.06.2004	01.01.–30.06.2003
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Einnahmen Wertschriftenverkäufe	796 516	584 968
Ausgaben Wertschriftenkäufe	(471 955)	(372 084)
Handel mit eigenen Aktien (inkl. Bestandesveränderung)	(93 373)	3 754
Dividenden	275	710
Zinseinnahmen	78	996
Zinsausgaben	(10)	(246)
Zahlungen für Dienstleistungen	(7 920)	(8 667)
Steuerzahlungen	(133)	(200)
Total Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	223 478	209 231
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Dividende	(62 845)	–
Kredite	(13 000)	–
Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Brokern netto	5 318	(30 806)
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(70 527)	(30 806)
Fremdwährungsdifferenz	3 064	(4 908)
Zunahme Flüssige Mittel netto	156 015	173 517
Flüssige Mittel netto am Anfang des Jahres	7 666	199 597
Flüssige Mittel netto am Ende der Periode	<u>163 681</u>	<u>373 114</u>
Flüssige Mittel	163 681	373 114
Flüssige Mittel netto am Ende der Periode	<u>163 681</u>	<u>373 114</u>

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1. Gesellschaft und Geschäftstätigkeit

Die BB BIOTECH AG (die Gesellschaft) ist eine an der Schweizer Börse, im Prime Standard Segment der Deutschen Börse sowie am Nuovo Mercato in Italien notierte Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Schaffhausen, Vordergasse 3. Ihre Geschäftstätigkeit besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie. Diese hält sie indirekt durch die zu 100% in ihrem Besitz stehenden Tochtergesellschaften BIOTECH FOCUS N.V., BIOTECH INVEST N.V., BIOTECH TARGET N.V. und BIOTECH GROWTH N.V., die alle in Curaçao domiziliert sind.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ sowie den Vorschriften des Zusatzreglements der SWX Swiss Exchange für die Notierung von Investmentgesellschaften erstellt. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt mit Ausnahme der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aufgrund von historischen Werten. Die Erstellung der IFRS-konformen konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt Annahmen und Schätzungen des Managements, welche Auswirkungen auf Bilanzwerte und Erfolgspositionen des laufenden Geschäftsjahres haben. Unter Umständen können die effektiven Zahlen von diesen Schätzungen abweichen. Im Übrigen kommen dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2003 zur Anwendung.

Konsolidierungsbasis

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Gesellschaft und die von ihr kontrollierten Tochtergesellschaften. Kontrolle liegt üblicherweise vor, wenn die Gesellschaft direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte einer Tochtergesellschaft besitzt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung der Purchase-Methode. Alle gruppeninternen Geschäftsvorgänge, Gruppenguthaben und -schulden werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 30. Juni.

Umrechnung von Fremdwährungen

Alle Buchhaltungen der Tochtergesellschaften werden in Schweizer Franken geführt. Bei der Erstellung der Zwischenabschlüsse der einzelnen Gesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährung zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Geschäftsvorgänge in ausländischen Währungen werden mit dem am Tag des Geschäftsvorganges gültigen Wechselkurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen der Einzelabschlüsse werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Wertschriften

Die Wertschriften sind nach den Bewertungsgrundsätzen von IAS 39 bewertet. Alle Wertschriften und Derivate werden zu Handelszwecken gehalten. Sie werden anfänglich zu Anschaffungskosten inkl. Transaktionskosten bewertet. Anschliessend werden sie fortlaufend anhand von Marktwerten oder gängigen Bewertungsmodellen zu Fair Values bewertet.

Alle Gewinne bzw. Verluste aus Wertschriftenverkäufen/-käufen werden als realisierte Nettogewinne bzw. -verluste aus Wertschriften am Tag des Handels berücksichtigt. Veränderungen im Fair Value der Wertschriften werden in der Periode ihrer Entstehung als unrealisierte Nettogewinne bzw. -verluste aus Wertschriften in der Erfolgsrechnung verbucht.

Eigene Aktien

Eigene Aktien und Derivate auf eigene Aktien werden vom Eigenkapital abgezogen. Analog dazu erhöht ein Short-Bestand an eigenen Aktien das Eigenkapital. Sämtliche Gewinne und Verluste aus dem Handel mit eigenen Aktien werden direkt dem Bilanzgewinn gutgeschrieben/belastet.

3. Wertschriften (in CHF 1 000)

Die Zusammensetzung der Wertschriften kann der Tabelle „Wertschriftenpositionen per 30.06.2004“ auf Seite 12 entnommen werden.

Wertveränderung pro Anlagekategorie vom 1. Januar 2004 bis 30. Juni 2004 (inkl. Wertschriften short)

	Börsennotierte Aktien	Nicht börsennotierte Aktien	Wandelobligationen	Derivate Instrumente	Total
Eröffnungsbestand per 01.01.2004 zu Marktwerten	1 828 876	66 230	30 719	23 526	1 949 351
Käufe	471 955	–	–	–	471 955
Verkäufe	(764 973)	–	(31 543)	–	(796 516)
Umgliederung ¹⁾	91 305	(91 305)	–	–	–
Realisierte Gewinne	43 854	–	824	–	44 678
Realisierte Verluste	(25 817)	–	–	–	(25 817)
Unrealisierte Gewinne	342 331	61 757 ¹⁾	–	1 077	405 165
Unrealisierte Verluste	(85 588)	–	–	(1 699)	(87 287)
Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften	274 780	61 757	824	(622)	336 739
Endbestand per 30.06.2004 zu Marktwerten	<u>1 901 943</u>	<u>36 682</u>	–	<u>22 904</u>	<u>1 961 529</u>

¹⁾ EyeTech Pharmaceuticals IPO, Preis USD 21, erster Handelstag 29. Januar 2004

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

4. Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 27.8 Mio. voll einbezahlten Inhaberaktien (31.12.2003: 27.8 Mio.) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1 (31.12.2003: CHF 1).

Die Generalversammlung vom 20. April 2004 hat beschlossen, das Aktienkapital um CHF 2 100 000 auf neu CHF 25 700 000 herabzusetzen. Aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Schuldenerufes kann die Abwicklung dieser Transaktion erst im dritten Quartal 2004 durchgeführt werden. Bis dahin werden die zur Vernichtung bestimmten Aktien weiterhin in den Büchern der BB BIOTECH AG erscheinen. Weil die eigenen Aktien in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) direkt vom Eigenkapital abgezogen werden, wird die Kapitalherabsetzung keinerlei Auswirkungen auf den Inneren Wert der Gesellschaft haben.

Vom 01.01.2004 bis zum 30.06.2004 wurden 4 221 132 Aktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 72.95 gekauft und 3 173 712 Aktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 67.60 verkauft.

Per 30.06.2004 besteht ein genehmigtes Aktienkapital von CHF 12.5 Mio. (31.12.2003: CHF 6.7 Mio.) und ein bedingtes Aktienkapital von CHF 12.5 Mio. (31.12.2003: kein bedingtes Aktienkapital).

5. Verwaltungsaufwand (in CHF 1 000)

Der Verwaltungsaufwand setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

	01.01.–30.06.2004	01.01.–30.06.2003
Vermögensverwaltung		
– Grundgebühr	3 922	3 286
– Erfolgsabhängige Entschädigung	–	–
Verwaltungsrat		
– Grundhonorar	392	329
– Erfolgsabhängiges Honorar	–	–
– AHV Arbeitgeberbeitrag	14	31
	<u>4 328</u>	<u>3 646</u>

Das Entschädigungsmodell der BB BIOTECH AG soll sicherstellen, dass die Interessen der Aktionäre und jene des Vermögensverwalters und des Verwaltungsrats dieselben sind. Die Vergütung ist deshalb aktienkursabhängig und besteht aus einer Grund- und einer erfolgsabhängigen Entschädigung. Der Verwaltungsrat erhält eine Vergütung in der Höhe von 10% der Entschädigung der Vermögensverwaltung.

Grundentschädigung

Diese beträgt pro Jahr 0.4% der Börsenkapitalisierung und wird pro rata temporis per Quartalsende aufgrund des jeweiligen Schlusskurses der an der Schweizer Börse gehandelten Aktien berechnet.

Erfolgsabhängige Entschädigung

Die erfolgsabhängige Entschädigung beträgt pro Quartal für eine Kurssteigerung von 5 bis 10% per annum (p.a.) 0.19% des Kurswertes zum Ende der Vorperiode, für eine Steigerung von 10 bis 15% p.a. zusätzlich 0.25% und für eine solche von 15 bis 20% p.a. zusätzlich 0.31%. Die Preisbasis und damit die Hürde für die erfolgsabhängige Entschädigung erhöht sich nach jedem Quartal um den prozentualen Wert, für den zuletzt eine solche ausbezahlt wurde, mindestens aber um 5% p.a., maximal um 20% p.a. Die Hürden werden für alle Kapitalien (entsprechend den Kapitalerhöhungen zu unterschiedlichen Daten und Preisen) ab Datum ihrer Erstnotierung separat berechnet.

Aufgrund der Mindest-/Maximalperformance sowie der Berechnung über Lebenszeit kann es vorkommen, dass sich der massgebliche Kurswert am Ende eines schwachen Quartals immer noch über der Preisbasis für eine Erfolgsvergütung befindet. Umgekehrt führt eine Periode mit einer überdurchschnittlichen Kursentwicklung nicht zu einer Erfolgsvergütung, falls die Hürden dabei nicht übertroffen werden.

Die Hürden für die Entrichtung einer erfolgsabhängigen Entschädigung befinden sich per Ende des nächsten Quartals (30.09.2004) auf folgender Basis:

- 18 026 978 Aktien (70.1% der Gesellschaft): CHF 90.40
- 3 697 842 Aktien (14.4%): CHF 96.98
- 924 460 Aktien (3.6%): CHF 100.21
- 1 571 583 Aktien (6.1%): CHF 208.79
- 1 479 137 Aktien (5.8%): CHF 214.80

Am 20. April 2004 hat die Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von CHF 2.50 pro Inhaberaktie beschlossen, die Auszahlung erfolgte am 21. April 2004. In der Folge wurden die Hürden für die Entrichtung einer erfolgsabhängigen Entschädigung per 21. April 2004 ebenfalls um CHF 2.50 nach unten angepasst.

Die 2.1 Mio. zur Vernichtung bestimmten Inhaberaktien werden proportional von den entsprechenden Kapitalien abgezogen. Die Berechnung der Grundentschädigung ab 21. April 2004 basiert bereits auf einem Aktienkapital von 25.7 Mio. Inhaberaktien (31. März 2004: 27.8 Mio).

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

6. Geografische Aufteilung (in CHF 1 000)

Aktiven	30.06.2004	31.12.2003
USA	1 810 277	1 495 832
Schweiz	301 430	486 895
Irland	6 385	–
Deutschland	6 375	2
Grossbritannien	870	–
Italien	480	–
	<u>2 125 817</u>	<u>1 982 729</u>
Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften	01.01.–30.06.2004	01.01.–30.06.2003
USA	335 286	244 810
Schweiz	1 459	46 254
Grossbritannien	–	461
Irland	(7)	–
	<u>336 738</u>	<u>291 525</u>

7. Verpfändungen

Die Wertschriften dienen der Sicherung der verfügbaren Rahmenkreditlimiten von CHF 200 Mio. und USD 140 Mio. (31.12.2003: CHF 200 Mio. und USD 140 Mio.). Am 30. Juni 2004 hat die Gruppe keine Kredite beansprucht (31.12.2003: CHF 13 Mio.).

8. Eventualverbindlichkeiten und andere Ausserbilanzgeschäfte

Am 30. Juni 2004 hat die Gruppe keine Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte ausstehend (31.12.2003: keine).

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulativen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Die Geschäftsleitung bestätigt, dass per 30. Juni 2004 keine Verfahren bestehen, welche eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gruppe haben könnten (31.12.2003: keine).

9. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 30. Juni 2004 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit des konsolidierten Zwischenabschlusses beeinträchtigen.

Bericht des Konzernprüfers

Bericht des Konzernprüfers an den Verwaltungsrat der BB BIOTECH AG Schaffhausen

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Halbjahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals, Mittelflussrechnung und Anhang/Seiten 13 bis 17) der BB BIOTECH AG für das am 30. Juni 2004 abgeschlossene Halbjahr geprüft.

Für die konsolidierte Halbjahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Halbjahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Halbjahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung ist die konsolidierte Halbjahresrechnung in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) 34 und den Rechnungslegungsvorschriften des Zusatzreglements der Schweizer Börse (SWX) für die Kotierung von Investmentgesellschaften.

PricewaterhouseCoopers AG

Albert Schönenberger

Adrian Keller

Zug, 16. Juli 2004

Corporate Governance

Verwaltungsrat und Aktienbesitz des Verwaltungsrates

Prof. Dr. med. Thomas Szucs (2003), Präsident (2004), Schweiz. Co-Chairman am European Center of Pharmaceutical Medicine. 800 Aktien (dito per 31.03.2004).

Prof. Dr. David Baltimore (1993), Vizepräsident (2004), USA. Präsident des California Institute of Technology (Pasadena), Nobelpreisträger. Keine Aktien.

Dr. Clive Meanwell (2004), USA. Executive Chairman und Director der The Medicines Company. Keine Aktien.

Vermögensverwaltung

Die Bellevue Asset Management Gruppe ist im Mandatsverhältnis für die Fundamentalanalyse, das Portfoliomanagement, das Marketing sowie für die Verwaltung und Administration der BB BIOTECH verantwortlich.

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zug

Ein ausführlicher Corporate-Governance-Bericht befindet sich im Jahresbericht.

Aktionärsinformationen

Unternehmensprofil

BB BIOTECH beteiligt sich an Gesellschaften im Wachstumsmarkt Biotechnologie und ist heute einer der weltweit grössten Anleger in diesem Sektor. Der Fokus der Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Gesellschaften, die sich auf die Entwicklung und Vermarktung neuartiger Medikamente konzentrieren. Für die Selektion der Beteiligungen stützt sich die BB BIOTECH auf die Fundamentalanalyse von Ärzten und Molekularbiologen. Der Verwaltungsrat verfügt über eine langjährige industrielle und wissenschaftliche Erfahrung.

Notierung und Aktienstruktur

Gründung:	9. November 1993 mit Sitz in Schaffhausen
Bereinigter Ausgabepreis vom 15.11.1993:	CHF 23.76
Notierungen:	27. Dezember 1993 an der Schweizer Börse 10. Dezember 1997 an der Deutschen Börse, seit 2003 im Prime Standard Segment (TecDax) 19. Oktober 2000 am „Nuovo Mercato“ in Italien, seit 2004 im TechStar
Aktienstruktur:	CHF 27.8 Mio. nominal, 27 800 000 Inhaberaktien zu je CHF 1 Nominalwert
Genehmigtes Kapital:	CHF 12.5 Mio.
Bedingtes Kapital:	CHF 12.5 Mio.
Aktionärsbasis, free float:	Institutionelle und private Anleger. 100% free float.
Valorennummer Schweiz:	144.158
WKN Deutschland und Italien:	888 509
ISIN:	CH0001441580

Aktionärsinformationen

- Die Gesellschaft publiziert börsentäglich ihren Inneren Wert über die wichtigsten Börseninformationsdienste (Reuters, Bloomberg, AWP, VWD) und auf der Website www.bbitech.com.
- Die Zusammensetzung des Portfolios wird in der Regel alle drei Monate im Rahmen der Quartalsberichte veröffentlicht.
- BB BIOTECH informiert in den Monats-News über die wichtigsten Ereignisse bei ihren Beteiligungen.
- Darüber hinaus finden periodisch öffentliche Informationsveranstaltungen für Aktionäre und Interessierte statt.
- Interessiert? Schreiben Sie sich auf unserer Mailingliste ein: per Post/Fax/Telefon oder über www.bbitech.com.

Kurse und Publikationen

Innerer Wert:	in CHF	– Bloomberg: BIO SW Equity NAV, BABB – Datastream: S:BINA – Reuters: Abfrage über BABB – Telekurs: Abfrage über BIO bzw. 85, BB1 (Investdata) – Finanz & Wirtschaft (CH), M2: 2x wöchentlich	in EUR	– Bloomberg: BBZ GY Equity NAV; BABB – Datastream: D:BBNA – Reuters: Abfrage über BABB – Frankfurter Allgemeine Zeitung (D): 2x wöchentlich
Kurs:	in CHF (SWX)	– Bloomberg: BIO SW Equity – Datastream: S:BIO – Reuters: BIOZ.S – Telekurs: BIO	in EUR (Xetra)	– Bloomberg: BBZ GY Equity – Datastream: D:BBZ – Reuters: BIOZ.F
			in EUR (IM)	– Bloomberg: BBA IM Equity – Datastream: I:BBB – Reuters: BB.MI

Unternehmenskalender 2004/2005

9-Monats-Bericht:	28. Oktober 2004, 07.30 Uhr MEZ
Provisorischer Jahresbericht 2004:	27. Januar 2005, 07.30 Uhr MEZ
Geschäftsbericht 2004:	10. März 2005, 07.30 Uhr MEZ
Generalversammlung:	28. April 2005, 16.00 Uhr MEZ, Lake Side Casino Zürichhorn, Bellerivestr. 170, CH-8008 Zürich

Kontaktstelle für Investoren und Medien

Bellevue Asset Management AG, Seestrasse 16, CH-8700 Küsnacht, Tel. +41 1 267 67 00, Fax +41 1 267 67 01, info@bellevue.ch

BBBIOTECH

BB BIOTECH AG
Vordergasse 3, CH-8200 Schaffhausen
www.bbbiotech.com

BELLEVUE ASSET MANAGEMENT AG

Seestrasse 16/Postfach, CH-8700 Küsnacht
Telefon +41 1 267 67 00, Fax +41 1 267 67 01
Internet: <http://www.bellevue.ch>
E-Mail: info@bellevue.ch